



DGPP-NEWSLETTER

5. Ausgabe November 2012

INHALT

Weisheit des Monats

Editorial

Aktuelles & Termine

Bericht: Das Hamburger Zentrum für Positive Psychotherapie stellt sich vor

Geschichte des Monats: Der schwangere Topf

Impressum

'Abdu'l-Bahá, der Sohn Bahá'u'llás, des Begründers der Bahá'i-Religion, war auf einer Reise von einer Familie zum Essen eingeladen worden. Die Frau des Hauses meinte es besonders gut und wollte ihre ganze Kochkunst unter Beweis stellen. Als sie die Speisen auftrug, entschuldigte sie sich dafür, daß das Essen angebrannt sei. Sie habe nämlich während des Kochens Gebete gelesen, in der Hoffnung, daß das Mahl dadurch besonders gut gelingen werde. 'Abdu'l-Bahá antwortete mit einem freundlichen Lächeln: "Es ist gut, daß du betest. Nimm aber doch in der Küche nächstes Mal das Kochbuch."

(Bahá'i-Tradition)

EDITORIAL

Liebe Leser,

in diesem Monat freuen wir uns sehr, Ihnen einen Bericht aus Hamburg über die Gründungsgeschichte des dortigen Zentrums für Positive Psychotherapie präsentieren zu können. PPT-Zentren gibt es in vielen Ländern; sie sind wichtige Multiplikatoren für die Verbreitung der Methode und die Ausbildung kompetenter Therapeuten. Wir streben an, dass auch in Deutschland die Anzahl der Zentren stetig wächst - der vorliegende Bericht ermutigt dazu.

Noch größeren Elan können Sie für Ihre Arbeit in der Positiven Psychotherapie natürlich aus der Teilnahme am bevorstehenden DGPP-Forum und der Mitgliederversammlung gewinnen! Falls Sie die Veranstaltung noch nicht fest eingeplant haben, geben Sie Ihrem Herzen einen Stups - es lohnt sich sehr, am 8. Dezember 2012 in Wiesbaden dabei zu sein, wie die Erfahrung aus dem ersten Forum im Februar zeigt.

Nachdem Sie dann alle Ihre Jahresvorhaben zu einem guten Abschluss gebracht haben, möchten Sie vielleicht der Kälte draußen entfliehen und sich in die häusliche Wärme zurückziehen. Was gibt es da Schöneres als ein gutes Essen mit lieben Freunden? Dass auch aus diesem Zusammenhang wertvolle Gleichnisse und Gedanken für Ihre Arbeit entspringen können, beweisen die Weisheit und die Geschichte des Monats.

So wünschen wir Ihnen allen viel Wärme im Herzen und beste Speisen auf dem Teller als stärkende Basis für die Verwirklichung Ihrer Vorhaben!

Mit viel Vorfreude darauf, sie alle am 8. Dezember wiederzusehen bzw. persönlich kennenzulernen,

Ihr Redaktionsteam:

Stefanie Heinen (DGPP-Geschäftsstelle)

Elena Maroufi (diplom. Gesundheits- und Balanceberaterin WIAP; diplom. Familien-, interkulturelle und transkulturelle Beraterin WIAP/IAPP)

AKTUELLES & TERMINE

DEZEMBER 2012

2. DGPP-Forum des Jahres 8. Dezember 2012

Die DGPP veranstaltet im Dezember ihr zweites Forum. Entsprechend dem Forum „Glück und Humor in der Positiven Psychotherapie“ vom vergangenen Februar bieten wir am 8. Dezember 2012 das Forum

„Präventive Psychotherapie und Selbsthilfe – Neue Entwicklungen aus der Positiven Psychotherapie“

an.

„Positive Psychotherapie“ ist in vielen Lebensbereichen einsetzbar, vielseitig und dynamisch. Das Forum möchte daher beispielhafte Innovationen aus unterschiedlichen Praxisfeldern vorstellen, die sich auf dem Boden der Positiven Psychotherapie entwickelt haben. Sie sollen derartige Möglichkeiten zeigen und die TeilnehmerInnen für ihre Praxis und Forschung anregen.

Dr. Gabriele Emmerich wird das Forum mit ihrem Vortrag „Psychosomatik in der Augenheilkunde“ eröffnen.

Im Anschluss werden Beispiele zur Anwendung der Positiven Psychotherapie vorgestellt und diskutiert:

1. Arno Remmers: „Schule für Eltern“
2. Mickey Wiese u. Jakob Friedrichs: „Schulalltag an der Altkönigschule in Kronberg“
3. Monika Spöhle: „Ressourcen-Yoga“

Das Forum findet von 10.00-17.00 Uhr in den Räumen der Prof. Peseschkian-Stiftung, Kaiser-Friedrich-Residenz, Langgasse 38-40, 65183 Wiesbaden, statt.

Wenn auch Sie „Positive Psychotherapie“ neu und innovativ nutzen, mit ihr neue Wege beschreiten, lassen Sie uns an Ihren Erfahrungen teilhaben! Wir freuen uns auf Ihre Beiträge – am meisten natürlich persönlich während des Forums.

Wie bereits im Februar schließt sich an das Forum die **ordentliche Mitgliederversammlung** an. Auch hier freuen wir uns auf Ihre Teilnahme.

Die offiziellen Einladungen zu beiden Veranstaltungen gingen vor Kurzem per E-Mail oder per Post an alle Mitglieder. Falls Sie diese nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle (dgpp@positum.org).

FEBRUAR 2013
DTPPP-Kongress in Hamm

Der DTPPP (Dachverband der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum e.V.) veranstaltet seinen Kongress:

„Sharing experiences in transcultural settings and practices throughout Europe in the field of health and mental health“

9. und 10. Februar 2013 in Hamm.

Details zur Veranstaltung und zur Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Flyer:
<http://www.dgpp.positum.org/fileadmin/dtppp-flyer.hamm13-1.pdf>

MÄRZ 2013

Basic Course für die Ausbildung zum "Basic Consultant of Positive Psychotherapy" im „Hamburger Zentrum für Positive Psychotherapie“ (HZPP)

Das HZPP wurde im Juni 2011 in Hamburg gegründet. Es bietet einerseits Seminare und zertifizierte Fortbildungen für Ärzte, Psychologen, Pädagogen und Menschen in beratender Tätigkeit an, andererseits informiert es z.B. in Vorträgen über die Methoden und Herangehensweisen der „Positiven Psychotherapie“. Weitere Informationen finden Sie direkt auf <http://www.hzpp.de/>

Einen ersten Basic Course für die Ausbildung zum "Basic Consultant of Positive Psychotherapy" bietet das HZPP ab März 2013 an. Alle Informationen zur Ausbildung, Teilnahmebedingungen und Gebühren finden Sie in der Broschüre: [http://www.dgpp.positum.org/fileadmin/Basic Course Flyer 20120502.pdf](http://www.dgpp.positum.org/fileadmin/Basic_Course_Flyer_20120502.pdf), oder wenden Sie sich direkt an die Organisatorin des Kurses, Frau Dipl.-Psych. Kathrin Fettweiß (info@hzpp.de).

Lesen Sie bitte hierzu auch den Bericht über die Gründung des Zentrums weiter unten in diesem Newsletter!

APRIL 2013

Vöpp-Fortbildungscurriculum 2013 in Positiver und Transkultureller Psychotherapie (PTP)

Ab April 2013 bietet das Nossrat-Peseschkian-Zentrum für Positive und Transkulturelle Psychotherapie Österreich ein Fortbildungscurriculum in „Positiver und Transkultureller Psychotherapie“ an. Es besteht aus drei Modulen, dessen erstes am 19. und 20. April 2013 in den Räumlichkeiten der VÖPP (Vereinigung Österreichischer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten) stattfinden wird. Das 2. und 3. Modul folgen am 17./18. Mai und am 28./29. Juni 2013. Details zur Veranstaltung und Teilnahme erfragen Sie bitte beim Veranstalter: office@voepp.at

AUGUST 2013

Das vergangene und das kommende Internationale Trainerseminar der WAPP

Vom 22.-26. August 2012 fand das diesjährige Internationale Trainer Seminar (ITS) in Wiesbaden statt. Das englischsprachige Seminar wird einmal im Jahr durchgeführt und wendet sich an alle internationalen Trainer im Weltverband für Positive Psychotherapie (WAPP). Es dient der Weiterbildung und dem transkulturellen Austausch der Trainer. Nähere Informationen zum vergangenen ITS finden Sie auf der Homepage des WAPP: <http://positum.org/events/its-2012/>
Der Termin für das Internationale Trainerseminar 2013 steht bereits fest. Es wird ebenfalls in Wiesbaden stattfinden und zwar vom 21. bis 24. August.

MÄRZ 2014

DGVT-Kongress 26.-30. März 2014 in Berlin

Die Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT) veranstaltet im März 2014 ihren im Zweijahresturnus stattfindenden Kongress. Dieser steht dann in Berlin unter dem Motto „Positive Perspektiven in Psychotherapie und Gesellschaft“. Dieses Motto ist für die DGPP natürlich von besonderem Interesse. Daher fragen wir schon jetzt unsere Mitglieder, wer von Ihnen gern an dem Kongress teilnehmen oder vielleicht sogar einen Vortrag oder Workshop „Positive Psychotherapie“ anbieten möchte. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Heinen, in unserer Geschäftsstelle (dgpp@positum.org).

Register der DGPP-Mitglieder mit Tätigkeit und Qualifikation

In unserer Geschäftsstelle kommen immer wieder Anfragen zu Angeboten in Positiver Psychotherapie deutschlandweit. Diese reichen von Fragen zu Ausbildungsangeboten, über Beratungswünsche bis zu konkreten Fragen nach Positiven Psychotherapeuten mit oder ohne Kassenzulassung. Leider ist es uns bisher nicht möglich, hier umfassend Auskunft und Hilfe zu bieten, da wir keine Information über die Angebote unserer Mitglieder besitzen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie uns Informationen zu Ihrer Tätigkeit und Qualifikation zur Erstellung eines umfassenden Registers zur Verfügung stellen möchten. So könnten wir in Zukunft – selbstverständlich nur mit Ihrer Zustimmung und wenn es Ihr Wunsch ist – Sie und Ihre Angebote an Interessenten und Hilfesuchende vermitteln.

Ein umfassendes **Tätigkeitsregister** könnte ferner helfen, Vernetzungen unserer

Mitglieder zu vereinfachen. Wir könnten bei Ihrer Suche nach gleichen Interessen, Spezialgebieten und Erfahrungsaustausch behilflich sein.

Wenn Sie die Erstellung eines solchen Tätigkeitsregisters unterstützen möchten und Ihre Daten für Vernetzung untereinander und/oder Empfehlung an Anfragende zur Verfügung stellen möchten, senden Sie diese bitte an unsere Geschäftsstelle (dgpp@positum.org).

Auch über weitere Anregungen von Ihnen, wie ein solches Register gestaltet und genutzt werden könnte, freuen wir uns.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

DGPP-Supervision

Die DGPP bietet Hilfe bei der Suche nach oder Zusammenstellung von lokalen Supervisions- und Selbsterfahrungsgruppen an. Auch bei der Vermittlung von Einzelsupervisions- und Selbsterfahrungsstunden hilft Ihnen die DGPP gern. Dies gilt insbesondere für Supervision mit Selbsterfahrungsanteil (sowohl im Hinblick auf Ihre Tätigkeit als Therapeut als auch für Sie persönlich). Bitte wenden Sie sich bei Interesse an unsere Geschäftsstelle (dgpp@positum.org).

DGPP-Supervisoren

Der DGPP ist es ein besonderes Anliegen, qualifizierte Supervisoren anzuerkennen und auszubilden, um möglichst flächendeckend in ganz Deutschland Supervision auf Basis der Positiven Psychotherapie anbieten zu können.

Als Voraussetzung zur Anerkennung als DGPP-Supervisor wurden bislang folgende Qualifikationen definiert, von denen mindestens eine erfüllt sein muss:

1. Ausbildung in Supervision bei Prof. Nossrat Peseschkian mit Abschlusszertifikat
2. Anerkannte/r WIAP-Supervisor/in mit Ausbildung in Positiver Psychotherapie
3. Abgeschlossene Master-Ausbildung in Positiver Psychotherapie (WAPP Certified Positive Psychotherapist) und nachgewiesene Ausbildung in Supervision (nicht ausschließlich auf PPT basierend)

Möchten auch Sie offizieller DGPP-Supervisor werden und erfüllen Sie eines dieser Kriterien, können Sie auf Antrag an den DGPP-Vorstand als offizieller DGPP-Supervisor anerkannt werden. Die Anerkennung wird gegen eine Gebühr von 120,- € erteilt.

Über das Angebot einer Ausbildung zum DGPP-Supervisor wird der Vorstand in seinen nächsten Sitzungen beraten. Wenn Sie Interesse an einer Ausbildung zum DGPP-Supervisor haben, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle (dgpp@positum.org).

BERICHT

Das Hamburger Zentrum für Positive Psychotherapie stellt sich vor

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Juni 2011 wurde das Hamburger Zentrum für Positive Psychotherapie gegründet und ich freue mich, in diesem Newsletter die Gelegenheit zu haben, uns und unsere Arbeit kurz vorstellen zu dürfen.

2000 versammelte sich in Hamburg eine bunt gemischte Truppe größtenteils schon gestandener Psychologen mit unterschiedlichem Hintergrund, um als erste Gruppe der gerade frisch gegründeten WIAP die Ausbildung zum psychologischen Psychotherapeuten nach dem neuen Psychotherapeutengesetz zu absolvieren. Wir hatten das großartige Privileg, dies in Hamburg tun zu dürfen, wofür sich bis heute auf Schüler- wie auf Dozentenseite viele erfreuliche Erinnerungen ranken. Acht TeilnehmerInnen der damaligen Ausbildungsgruppe schlossen sich danach zu einer einmal monatlich stattfindenden Intervisionsgruppe zusammen, die sich bis heute regelmäßig trifft.

Schon damals hatten wir erste Ideen für eine „Zweigstelle“ der Positiven Psychotherapie in Hamburg. Aber erst 2010 kam der entscheidende Anstoß von Herrn Prof. Dr. Nossrat Peseschkian, der sich dies ausdrücklich wünschte. Fünf von uns (Kathrin Fettweiß, Tom Erbskorn, Elizabeth Brand, Meike Pudlatz und meine Person; allesamt Certified Positive Psychotherapists und auf dem Weg zum Basic Trainer) haben sich deshalb an die konkrete Umsetzung gewagt, mit der moralischen Unterstützung der drei anderen (Stephan Storm, Ralf Steenblock, Bettina Beutel (Rau)) im Rücken.

Wir bedauern es sehr, dass Herr Prof. Nossrat Peseschkian die Gründung selbst nicht mehr miterleben durfte.

Zur Zeit befinden wir uns natürlich noch im Aufbau. Unser erstes Domizil haben wir innerhalb der wunderschönen Räume der Cor Coaching GmbH von Kathrin Fettweiß und Tom Erbskorn gefunden - mit Blick auf die Binnenalster! Unsere Zielgruppe sind vorrangig Ärzte, Psychologen, Psychotherapeuten sowie Menschen aus anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen und in beratenden Kontexten.

Im Moment bieten wir im gesamten norddeutschen Raum (Hamburg, Lübeck,

Neumünster, Kiel, Bremen, Bispingen) Vorträge und Kurzworkshops an, um einen Einblick in die Herangehensweise und Methode der Positiven Psychotherapie zu geben und Interessenten für den ersten Basic Course zu gewinnen, der im März 2013 starten wird. Die Resonanz der Teilnehmer ist ausgesprochen positiv. Leider finden jedoch bisher nicht immer genug Interessentinnen in die Veranstaltungen selbst. Da wir noch Kapazitäten frei haben, würden wir uns freuen, wenn Sie mögliche Interessenten auf uns aufmerksam machen. In Planung sind weitere Vorträge und Kurse mit verschiedenen Inhalten nicht nur für KollegInnen und Weiterbildungsinteressierte, sondern auch für Klienten. Das Spektrum reicht von der Stressbewältigungsgruppe über Supervision, Selbsterfahrung, Therapie bis hin zum Masterkurs.

Wir sind also voller Tatendrang, freuen uns auf die regionale wie überregionale Zusammenarbeit und natürlich darüber, unseren Beitrag für die Positive Psychotherapie beisteuern zu können.

In diesem Sinne herzliche Grüße aus dem hohen Norden!

Abhaya Michaela van Amerongen.

www.hzpp.de

GESCHICHTE DES MONATS

Der schwangere Topf

Mullah Wali bewohnte ein kleines, aber sehr gepflegtes Anwesen in einer winzigen Ansiedlung auf dem Land, fernab größerer Städte. Sein Nachbar Mirsa Nosulkhaar war ein recht habgieriger Mensch, der nie genug besitzen konnte und aus allen Dingen in seinem Leben einen materiellen Vorteil ziehen wollte.

Eines Tages klopfte Mullah Wali an der Tür des Nachbarhauses und als Mirsa Nosulkhaar öffnete, fragte er ihn höflich, ob er sich einen Topf von ihm entleihen könne, da Gäste in sein Haus kommen würden und er nicht genug Töpfe habe, um alle zu bekochen. Nach kurzem Zögern willigte der Gefragte ein und übergab ihm einen großen kupfernen Kochtopf. Mullah Wali bedankte sich lange und höflich und trug den Topf schnell zu sich nach Hause.

Einige Tage später brachte Mullah Wali den Topf zu seinem Nachbarn zurück. Doch übergab er ihm noch einen weiteren, kleinen Topf. Dem verdutzten Mirsa Nosulkhaar erklärte Mullah Wali: „Dein Topf hat bei mir ein Kind bekommen und so gehört Dir nun auch dieser zweite Kochtopf. Nimm ihn und behandle ihn gut.“ Der Nachbar war erstaunt, freute sich aber, dass er nun einen weiteren Topf besaß. Ohne

seinem Nachbar lange zu danken nahm er den Topf und verschwand in seinem Haus.

Bereits wenige Tage danach klopfte Mullah Wali erneut an der Tür des Nachbarhauses, um sich abermals einen Topf zu entleihen. Diesmal bekam er den besten und größten Topf, ohne dass Mirsa lange überlegte. Dieser dachte bei sich: 'Bestimmt bekomme ich diesmal einen zusätzlichen großen Topf zurück - oder vielleicht werden es sogar Zwillinge.' Doch vergingen diesmal viele Tage und als schließlich beinahe ein voller Monat ins Land gegangen war, ohne dass Mullah Wali zu ihm gekommen war, beschloss Mirsa Nosulkhaar, sich seinen Topf selber zurück zu holen. Schnell verließ er sein Haus und ging den kurzen, bewachsenen Weg zu Mullah Walis Haus hinüber.

Als er an die Tür klopfte und ihm geöffnet wurde, fragte er nach einer kurzen Begrüßung ohne weitere Umschweife nach dem Verbleib seines Eigentums. Da wurden Mullah Walis Augen traurig und er sagte: „Es tut mir wirklich sehr leid, aber dein Topf ist vor ein paar Tagen gestorben. Heute wollte ich zu dir gehen, um es dir zu sagen.“ Der habgierige Nachbar stutzte und erwiderte dann erbost: „Aber das ist unmöglich, ein Topf kann gar nicht sterben! Das ist unmöglich!“ „Wenn ein Topf ein Kind bekommen kann“, erwiderte der Angesprochene kurz und knapp, „dann kann er auch sterben. Es tut mir leid, aber ich kann dir deinen Topf unmöglich geben - er ist tot.“ Mit diesen Worten schlug Mullah Wali dem sprachlosen Nachbarn die Tür vor der Nase zu.

(Titelgeschichte aus den persisch-orientalischen Erzählungen von Reza Haidari Kahkesh, in: Haidari Kahkesh R./Haidari Kakesh B. (2004): Gaumenfreuden aus Persien. Frankfurt a. M.: Regura, 131.)

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Positive und Transkulturelle Psychotherapie e. V. (DGPP)
c/o Internationale Akademie für Positive Psychotherapie (IAPP) / Nossrat-Peseschkian-Stiftung
Langgasse 38-40
D-65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 3411674
e-Mail: dgpp@positum.org

Newsletter-Redaktionsteam:

Stefanie Heinen (DGPP-Geschäftsstelle)

Elena Maroufi (diplom. Gesundheits- und Balanceberaterin WIAP; diplom. Familien-, interkulturelle und transkulturelle Beraterin WIAP/IAPP)

Inhaltlich verantwortlich und verantwortlich für journalistisch-redaktionelle Inhalte i.S.d. § 55 II

RStV: Präsident Dr. med. Thomas Becker, Anschrift s.o.

Vorstand:

Dr. med. Thomas Becker (Präsident)

Dr. med. Gabriele Emmerich (Designierte Präsidentin)

Dr. phil. Gunther Hübner (Ehemaliger Präsident)

Dr. phil. Sheyda Rafat (Beisitzerin)

Birgit Werner, Dipl.-Psych., PP (Beisitzerin)

Der Verein ist registriert beim Amtsgericht Wiesbaden - Registergericht - unter der Vereinsregisternummer VR 1971.

